



sk stiftung jugend und medien
der Sparkasse KölnBonn

macht dich bereit.

Einblicke

Rückblicke 2017

Impressum



sk stiftung jugend und medien
der Sparkasse KölnBonn

Im Mediapark 7 // 50670 Köln
Fon 0221.888 95 480 // Fax: 0221.888 95 481
Maximilianstr. 22 // 53111 Bonn
Fon: 0228.227 77 50 // Fax: 0228.227 77 55
→ info@sk-jugend.de
→ sk-jugend.de
→ facebook.com/skjugend
→ youtube.com/skjugendundmedien
→ instagram.com/skjugend/

Geschäftsführer: Prof. Hans-Georg Bögner
Redaktion: Alexandra Winckler

Fotos: Janet Sinica (Titel, S. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 30, 36), sk stiftung jugend und medien (S. 32), Spieleratgeber NRW/Kok Hung Cheon (S. 26), Tense (S. 18), Workshopergebnisse aus dem IJGD-Kooperationsworkshop (S. 22) von Moritz A. (S. 16) und von Jonas K. (S. 34)

Gestaltung: vitolution

Inhaltsverzeichnis

4-5_ Das Stiftungsjahr 2017

6-7_ Medien-Workshops für Jugendliche: Ferienprogramm

8-9_ Geburtstagsangebote

10-11_ Medienpädagogische Projektarbeit

12-13_ Medienprojekte für Kinder

14-15_ Netzfreu(n)de

16-17_ Museums-Projekte

18-19_ Politische Medienbildung

20-21_ Umweltbildung

22-23_ Freiwilliges Engagement

24-25_ Angebote für Pädagog*innen und Multiplikator*innen: Medienaperitif

26-27_ Fachtagung Location-based Gaming

28-29_ Berufsorientierung: Jobtester

30-31_ Medienfest.NRW

32-33_ Öffentlichkeitsarbeit: Immer im Bilde

34-35_ Chronik

36-37_ Über uns

38-39_ Formalia und Statistik, Mitarbeiter*innen, Gremien

Mehr Infos zum jeweiligen
Thema gibt es durch einen
Klick auf das Symbol



Im Einsatz

sk stiftung jugend und medien 2017

Teilnehmer*innen insgesamt: **3.519**

Teilnehmer*innen-Stunden insgesamt: **30.972**

Workshops und Projekte: **298**

für Gaming, Demokratie und die Umwelt

Das Stiftungsjahr 2017

Seit über 40 Jahren stehen wir mit unseren Angeboten und unserem Namen für die Förderung von kreativer und reflektierter Mediennutzung und die Vermittlung von Medienkompetenz. In der schnelllebigsten Medienwelt stellen wir uns immer wieder der Herausforderung, am „Puls der Zeit“ zu bleiben und Angebote zu machen, die Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Lebenswelt erreichen.

In zwei Kooperationsprojekten haben wir uns **2017** besonders intensiv mit dem Einfluss der (sozialen) Medien auf Politik und Gesellschaft beschäftigt: Das Bundestagswahljahr war Anlass für einen Workshop über „Demokratie in der neuen Medienwelt“, den wir gemeinsam mit dem Gustav-Stresemann-Institut veranstaltet haben. Im Umfeld der 23. Weltklimakonferenz sind in Zusammenarbeit mit der Tropenwaldstiftung OroVerde spannende Podcasts und Filmclips entstanden. Außerdem waren wir u.a. Mitveranstalter einer Tagung, auf der die Bedeutung von ortsbasierten Spielen und ihre Potenziale für die Medienpädagogik erörtert wurden.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Einblicke in unsere Arbeit, mit der wir Jugendliche, Schulen und pädagogische Einrichtungen unterstützen. Für weitere Informationen und Feedback wenden Sie sich gerne persönlich an uns oder besuchen unsere Website: → www.sk-jugend.de.



Ferienprogramm 2017

1.235 Teilnehmer*innen (10-16 Jahre)

107 Workshops

Teilnehmer*innen-Feedback: **95 %**

„gut“ oder **„sehr gut“**





Keine Ferien ohne Medien!

Unsere Ferienprogramm-Workshops

In allen Schulferien veranstalten wir unser Ferienprogramm zur kreativen Medienbildung für Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren. Ob Einstieg in die Computernutzung, Musikvideodreh oder Spieleprogrammierung: Im Mittelpunkt der Workshops stehen gemeinsames Ausprobieren und das Gestalten von eigenen Medieninhalten.

Unser Programm spiegelt die Vielfalt der Medienlandschaft wider und greift aktuelle Trends wie Virtual Reality, Instagram oder YouTube auf. Neben „Java“ und „C++“ haben wir 2017 mit „Python“ eine weitere Programmiersprache ins Programm genommen – spielerisch vermittelt in Kombination mit „Minecraft“. Erstmals wurden außerdem Filmszenen neu vertont und im „Minecraft-Mix“ Redstone und ComputerCraft ausprobiert.

„Es hat mir sehr gut gefallen. Die Gruppe war gut, der Leiter auch und ich habe sehr viel Neues gelernt.“

Maik (15 Jahre), Ferienprogramm-Teilnehmer

A group of children are gathered outdoors, learning photography. One child in a grey hat and sunglasses is adjusting a camera on a tripod. Another child in a red shirt is looking on. A third child in a blue shirt is also present. The background shows a modern building with large windows.

Geburtstagsangebote 2017

Teilnahme Familien: **145**

Teilnehmer*innen gesamt: **ca 1.450**





Happy Birthday – multimedial

Geburtstag feiern in der Stiftung

Auch am eigenen Geburtstag kann es medial und kreativ zugehen: Wer zusammen mit seinen Gästen ein Hörspiel, eine Foto-Collage oder einen Film erstellen möchte, für den sind unsere **Geburtstagsworkshops** „Audio“, „Foto“ oder „Video“ genau das Richtige!

Alternativ können Geburtstagsrunden bei uns „**LAN-Partys**“ feiern oder mit Tablet, Kamera & Co auf Schatzsuche gehen („**Rallye**“). Die Geburtstagsangebote richten sich an 9- bis 16-Jährige und können (außerhalb der Ferien) unter der Woche ab 16 Uhr sowie am Wochenende gebucht werden.

„Der Geburtstag hat allen wirklich gut gefallen. Der Workshopleiter war klasse und genau richtig für die Jungsrunde und auch die Aufgaben der Rallye waren passend. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt und auch Ihre Beratung im Vorfeld war genau richtig.“

Mutter von Felix (11 Jahre) über die Rallye

„Alles war richtig, richtig cool!“

Lisa (12 Jahre) über den Geburtstagsworkshop-Video



Projekte 2017

Projekte mit Schulen, Jugendeinrichtungen, Museen und anderen: **38**

Teilnehmer*innen gesamt: **749**



So machen wir Schule

Medienpädagogische Projektarbeit

Viele Pädagog*innen wollen ihren Unterricht durch den sinnvollen Einsatz von Medien bereichern und mit den Schüler*innen kreative Projekte durchführen. Manchmal fehlt zur Umsetzung nur die technische Ausstattung oder spezielles Know-how – manchmal der passende Partner, der die Realisierung eines kompletten Projekts unterstützt.

Genau da setzen wir mit unserer medienpädagogischen Arbeit an: Mit Fachwissen, Personal und Equipment stehen wir medieninteressierten Lehrer*innen und Pädagog*innen zur Seite und begleiten so die vielfältige Medienarbeit an Schulen und in Jugendeinrichtungen.

Die Projekte entstehen in individueller Abstimmung auf die einzelnen Bedürfnisse und reichen von der Gestaltung einer Website oder einer Einführung in die Bildbearbeitung bis zur Produktion eines Kurzfilms.



Wenn Kinder Medien machen



Angebote für unter Zehnjährige

Digitale Medien sind selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen – auch schon im Grundschulalter. Deshalb fanden in der Stiftung 2017 erstmalig Veranstaltungen für unter Zehnjährige statt.

In einem Einsteiger-Workshop lernten 8- bis 10-Jährige die visuelle Programmiersprache „Scratch“ kennen: Durch das Zusammenfügen verschiedener Figuren, Sounds und Hintergründe gestalteten die Teilnehmer*innen interaktive Spiele und bekamen einen Einblick in die Grundlagen der Programmierung.

Mit dem Umzug ihrer Schule in ein neues Gebäude setzten sich die Schüler*innen der Kölner **Grundschule Kunterbunt** auf besonders kreative Weise auseinander: In vier Workshops fertigten sie zu dem Thema bei uns in der Stiftung Trickfilme an.



Netzfreu(n)de 2017

8 Projektstage mit Gymnasien und Gesamtschulen

8 Schulklassen, 232 Schüler*innen

Netzfreu(n)de Peer-to-Peer

10 Projektstage, 2 Schulen, 34 Schüler*innen





Mehr als Netikette

Netzfreu(n)de

Für viele Schüler*innen ist ein Tag ohne die Nutzung von sozialen Netzwerken und Apps undenkbar. Mit dem Projekttag „**Netzfreu(n)de - Sensibel im Social Web**“ bei uns in der Stiftung regen wir Schulklassen der Stufen 5 und 6 dazu an, ihr Verhalten in Online-Communities zu reflektieren: Was will ich wem von mir preisgeben? Welche rechtlichen und ethischen Aspekte sind zu berücksichtigen? Daneben sind Datenschutz und Cyber-Mobbing wichtige Themen, die wir gemeinsam diskutieren.

Mit dem **Albert-Schweitzer-Gymnasium** Hürth und dem **Lessing-Gymnasium** Köln-Zündorf haben wir 2017 erstmalig an zwei Schulen parallel das „**Netzfreu(n)de-Peer-Projekt**“ durchgeführt. Dabei wird eine Gruppe von Neuntklässler*innen fünf Tage lang inhaltlich und methodisch von uns geschult, um anschließend die Schüler*innen der Erprobungsstufe an ihrer Schule mit Tipps zum Umgang mit dem Social Web zu versorgen. Durch das Prinzip der Peer-Education lässt sich leichter ein Vertrauensverhältnis aufbauen – eine wichtige Voraussetzung bei den sensiblen Themen, die im Projekt behandelt werden.



Die perfekte Kombination

Medien im Museum

2017 haben wir unsere Zusammenarbeit mit verschiedenen Museen ausgeweitet: Bei den Kooperationsprojekten mit dem **Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig** standen die verschiedenen Tierarten unseres Planeten im Fokus. Junge Forscher*innen zwischen 8 und 18 Jahren setzten sich ausgiebig mit den Exponaten des Museums auseinander und erstellten mit der App „Biparcours“ digitale Rallyes für Smartphones. In einem weiteren Workshop gingen die Teilnehmer*innen auf Foto-Safari. Dabei entstanden beeindruckende HDR-Kunstwerke, die in einer Sonderausstellung im Museum gezeigt wurden.

Im Rahmen des Kulturrucksacks NRW veranstalteten wir zusammen mit dem **Beethoven-Haus Bonn** einen Musikanimationsworkshop. Die Teilnehmer*innen im Alter von 12 bis 14 Jahren beschäftigten sich mit der Musik Ludwig van Beethovens und produzierten dazu einen farbenfrohen und formenreichen Trickfilm.



Politik meets Social Media

Ein Workshop zu „Demokratie in der neuen Medienwelt“

Anlässlich des Bundestagswahljahres veranstalteten wir in Kooperation mit dem **Gustav-Stresemann-Institut** Bonn einen Workshop zur politischen Medienbildung. Eine Woche lang beschäftigten sich die Schüler*innen des LK Politik der **Elisabeth-Selbert-Gesamtschule** in unterschiedlichen Arbeitseinheiten mit dem Thema „Demokratie in der neuen Medienwelt“.

Welchen Medieninhalten kann man trauen? Was gibt es für Möglichkeiten, Berichte und Bilder im Internet zu verifizieren? Gemeinsam mit Expert*innen wie dem YouTuber Tense, dem Medienpädagogen und Fachmann für E-Partizipation Jürgen Ertelt und der Journalistin Nora Hespers arbeiteten die Schüler*innen in Theorie- und Praxisphasen zu den Themen Fake News, Filterblasen, Hate Speech und Partizipation. So haben sie nicht nur ihr Wissen darüber vertieft, wie Social Media die politische Meinungsbildung beeinflussen kann, sondern auch ihre Medienkompetenz erweitert und interaktive medienpädagogische Tools kennengelernt.





Gemeinsam für ein besseres Klima

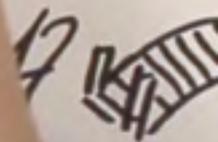
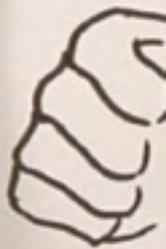
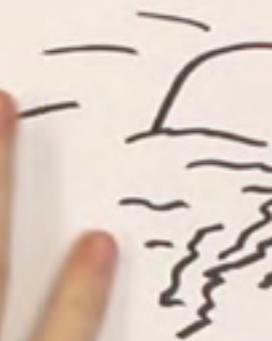
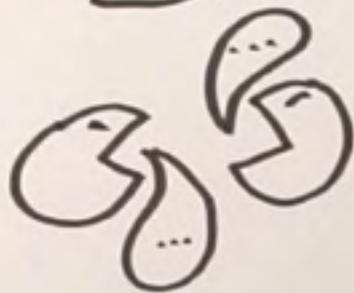
Medien-Projekte rund um die Weltklimakonferenz

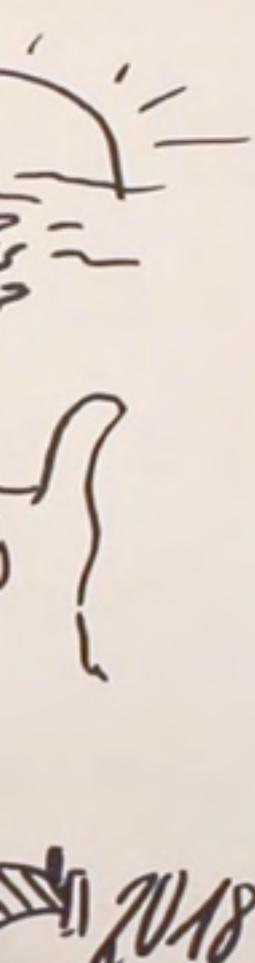
Die Weltklimakonferenz in Bonn (COP 23) war Ausgangspunkt für zwei Projekte zur Umweltbildung, die wir gemeinsam mit der **Tropenwaldstiftung OroVerde** durchgeführt haben. Die Teilnehmer*innen schauten hinter die Kulissen der Verhandlungen, um auf ihre Fragen zu Klimaschutz und zur Weltklimakonferenz Antworten zu erhalten. Gleichzeitig lernten sie Techniken zur Interviewführung sowie unterschiedliche Medienformate kennen und konnten sich mit professionellem Equipment kreativ ausprobieren.

Die Neuntklässler*innen des Kölner **Thusnelda-Gymnasiums** stellten sich u.a. die Fragen, wie sich Unternehmen und einzelne Bürger*innen für den Klimaschutz einsetzen und was Jugendliche tun können, um die Umwelt zu schützen. Aus ihren Experteninterviews und Passantenumfragen erstellten sie anschließend Podcasts, die den Zusammenhang zwischen dem globalen Klimawandel und unserem Verhalten hier in Deutschland beleuchten.

Im Video-Projekt in der zweiten Woche entstanden Reportagen, Beiträge und Vlogs rund um die COP. Junge Erwachsene in der Berufsorientierung setzten ihre Fragen zur Konferenz mit filmischen Mitteln um. Kernthemen waren Storyboard, Bildsprache, O-Töne, Fragetechniken und Filmschnitt – und natürlich der Klimaschutz.

MO-FR





Sozial engagiert

Ein Video-Projekt über freiwilliges Engagement

Sich mehrere Monate lang für das Gemeinwohl zu engagieren, beispielsweise im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich – dafür gibt es seit 2011 zusätzlich zum Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr den Bundesfreiwilligendienst (BFD). Doch was macht die unterschiedlichen Formen des Engagements eigentlich aus?

Im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres haben 13 junge Erwachsene zwischen 18 und 21 Jahren ein einwöchiges Medienseminar absolviert. Im Workshop, den wir in Kooperation mit dem **Verein für Internationale Jugendgemeinschaftsdienste** (IJGD e.V.) veranstalteten, haben sie die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von freiwilligem Engagement reflektiert und künstlerisch bearbeitet. Das Ergebnis: Vier Filme, die Einblicke in die Arbeitsbereiche und die persönliche Motivation der Teilnehmer*innen geben und gleichzeitig über die Hintergründe der Freiwilligendienste informieren.



Die Workshops umfassen verschiedene Bereiche und greifen aktuelle medienpädagogische Themen auf.

2017 waren das „Radioprojekte mit Kindern und Jugendlichen“, „Cyber-Mobbing & Hate Speech – vom Umgang mit Online-Konflikten“ und „Programmieren mit Minecraft“.





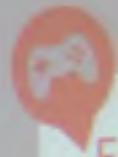
Entspannt, lecker & informativ

Der Medienaperitif

Einmal im Jahr findet unser Praxisnachmittag für Pädagog*innen statt. In verschiedenen Workshops bekommen die Teilnehmer*innen jenseits von Alltagshektik und Schultrubel Anregungen in kompakter Form und testen medienpädagogische Projektideen, die sich einfach und passend in ihre Arbeit mit Jugendlichen integrieren lassen. Praxisnaher Input, kollegialer Austausch und eine entspannte Atmosphäre bei Fingerfood und Saft-Cocktails zeichnen den Medienaperitif aus.

„Sehr kompaktes, angewandtes Wissen, das freundlich bis freundschaftlich vermittelt wird. Also toll!“
Teilnehmer 2017

„Mal wieder ein höchst bildender und informativer Nachmittag zu einem topaktuellen Thema aus der digitalen Welt. Medienaperitifeben!“
Teilnehmerin 2017



FACHTAG LOCATION-
Dienstag, 4. April 201
VHS-Forum im Rautenstrau...

Spieleratgeber
NRW
DER PÄDAGOGISCHE
RATGEBER FÜR
DIGITALE SPIELE

n
hochschule

Workshop-Themen waren „Multimediale Rallyes mit Biparcours“, „Vom Computer auf die Straße: Urban Games“, „Kreative Apps rund um Geocaching und Co“ sowie „Kommerzielle Spielangebote und Ideenworkshop“.



Spielend vernetzt

Fachtag „Location-based-Gaming“

Location-based Games sind Spiele, die einen Ortsbezug haben. Spieler*innen müssen darin reale Orte aufsuchen, um dort bestimmte Aktionen auszuführen. Mit Apps wie „Ingress“ und „Pokémon Go“ erfuhr diese Spielform erstmals große Beachtung. Neben kommerziellen Spielen gibt es auch digitale Baukästen, die das Erstellen eigener Location-based Games ermöglichen.

Am 4. April 2017 haben wir gemeinsam mit der [Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW](#) und der [Stadtbibliothek Köln](#) einen von der [Landesanstalt für Medien NRW](#) geförderten Fachtag zu den pädagogischen Potenzialen ortsbezogener Spiele veranstaltet. Im Zentrum stand dabei der kreative und aktive Umgang mit Games dieser Art. Auf die Key Note von Prof. Dr. Judith Ackermann, die die Besonderheiten ortsbasierter Spielformen erläuterte, und eine Paneldiskussion mit Expert*innen aus der Praxis folgten Workshops mit Tipps und Inspirationen für die pädagogische Medienarbeit.

Eine gelungene Netzwerk-Veranstaltung mit Nachwirkungen: Die rund 60 Teilnehmer*innen – darunter Lehrer*innen, Bibliotheksmitarbeiter*innen, Lehrende aus dem Hochschulsektor sowie Pädagog*innen aus der offenen Jugendarbeit und ganz unterschiedlichen Bildungsbereichen – zeigten reges Interesse daran, Projektideen, die im Laufe der Workshops entstanden sind, im Anschluss weiterzuerfolgen.



Jobtester-Workshops 2017

85 Teilnehmer*innen (15 bis 21 Jahre)

8 Workshops





Traumberuf Medien

Jobtester: Einblicke in Medienberufe

In der Medienbranche arbeiten – für viele Jugendliche ein großer Traum. Doch welche Berufe gibt es in diesem Bereich überhaupt? Stimmen die eigenen Vorstellungen vom Traumberuf mit der Arbeitsrealität überein? Gibt es spezielle Zugangsvoraussetzungen für einzelne Berufe?

Diese und viele weitere Fragen beantworten unsere praxisnahen Jobtester-Workshops, in denen wir seit 14 Jahren unterschiedliche Medienberufe vorstellen. Das breite Spektrum reicht von kaufmännisch bis kreativ und greift immer wieder neue Berufszweige auf. Neben Berufen mit klaren Zugangswegen über Studium oder Ausbildung, wie z.B. Game-Designer*in oder Mediengestalter*in, haben auch Berufsbilder für Quereinsteiger*innen wie Fernseh- oder Radio-Moderator*in ihren Platz im Programm. Expert*innen aus der Branche vermitteln ihr Know-how und Informationen über Arbeitsalltag und Ausbildungswege. Außerdem probieren die Teilnehmer*innen selbst typische Arbeitstechniken aus.

„Weil ich den Workshop besucht habe bin ich mir jetzt sicherer in der Berufswahl, vielen Dank!“

Marcus (15 Jahre) über den Workshop „Ton-Techniker*in“

11. Medienfest.NRW:

55 Programmpartner

Über 30 Infostände

Ca. 1.500 Besucher*innen



Einstieg in die Medienkarriere



Das 11. Medienfest.NRW

Auf der bundesweit einzigen branchenspezifischen Informationsveranstaltung, dem Medienfest.NRW, können sich Berufseinsteiger*innen und Weiterbildungsinteressierte einen Überblick über die mehr als 200 Berufsprofile der Medien- und Kommunikationsbranche verschaffen.

2017 fand das Medienfest bereits zum elften Mal statt, erstmalig im Studienhaus sowie im Forum der Volkshochschule am Neumarkt. Der Infotag wurde von unserer Stiftung zusammen mit der **Stadt Köln** und der **Volkshochschule Köln** veranstaltet und durch das **Land NRW** maßgeblich gefördert. Die Besucher*innen konnten sich in interaktiven Gesprächsrunden zu verschiedenen Berufszweigen informieren. Hoch im Kurs standen vor allem die Panels zu Fernsehen, YouTube und der Games-Branche. Persönliche Beratung gab es an den Infoständen von zahlreichen namhaften Hochschulen, Unternehmen, Berufskollegs und Institutionen der Branche.

„Das Medienfest.NRW ist seit Jahren eine feste Institution. Der direkte Austausch mit Branchenprofis ermöglicht angehenden Medienmacherinnen und Medienmachern eine kompetente Orientierung und umfassende Informationen. Wir sind immer wieder begeistert von der Unterstützung und Akzeptanz der großen Unternehmen dieser Branche.“

Prof. Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer der sk stiftung jugend und medien

Immer im Bilde

Die Stiftung bei YouTube, Instagram & Co

Machen Sie sich ein Bild von unserer Arbeit! In unseren drei Newslettern (Junge Medien-News, Berufseinsteiger-News und Stiftungs-News) informieren wir zielgruppengerecht über aktuelle Angebote und Entwicklungen der Stiftung sowie Interessantes aus der Medienwelt. Eine Anmeldung ist über unsere Website möglich: → www.sk-jugend.de/newsletter-bestellen

Workshop-Ergebnisse und Hinweise in eigener Sache posten wir darüber hinaus auf unseren Social Media-Kanälen. Seit Sommer 2017 sind wir neben Facebook und YouTube auch auf [Instagram](#) zu finden. Unter dem Namen [skjungend](#) gibt es immer wieder Einblicke in unsere Veranstaltungen und den Büroalltag.

sk-jugend.de



facebook.com/skjungend



youtube.com/skjungendundmedien



instagram.com/skjungend

Gründung der
Stiftung anlässlich
des 150. Geburtstages
der Stadtsparkasse Köln

1976

Einrichtung von drei
Computerzentren

1985/86

Start
„**Ferienprogramm**“

1995

Start des „**jucomobil**“
(Zwölf Multimedia-
Notebooks zum
Einsatz vor Ort)

1998

Start „**Jobtester –
Einblick in
Medienberufe**“

2002

Inbetriebnahme
des **Computermobils**,
eines fahrbaren
Computer-Schulbusses

1984

Erste **Angebote**
für **Pädagog*innen**

1992/93

Einzug in
den **MediaPark**

1996

25 Jahre Stiftung:
Jubiläums-Wettbewerb
„**zeitspringer
– geschichte(n)
gestalten**“

2001

Umbenennung
der Stiftung von
„SK Stiftung Jugend
und Wirtschaft“ in
„**sk stiftung jugend
und medien**“

2003



Chronik

30 Jahre Stiftung:
Jubiläums-Wettbewerb
„KommentaTOOR“

Eröffnung des
Standortes Bonn

2006

Start „PraktikumPlus“

Start „BücherNetz“

Projekt „Qualifizierung für die
Games-Branche
– Schwerpunkt
Aus- und Weiterbildung“

2009

**20 Jahre
Ferienprogramm:**
Aktionstag und
Extra-Workshops
zum Jubiläum

2015

Politische Medienbildung
Projekte zur Bundestagswahl
und zur Weltklimakonferenz

2017

2004

Start
„KölnBlicke“
und
„Medienaperitif“

2007

Stiftung übernimmt
Trägerschaft des AIM
KoordinationsCentrums

1. „Medienfest.NRW“

1. „Arbeitsmarktkonferenz
Medien und Kultur“

Start **JOBSTARTER**-Projekt
„100 fürs Rheinland“

2011

5 Jahre Stiftung in Bonn:
Jubiläums-Wettbewerb
„Bonaventure“

Start „**Netzfreu(n)de** –
Sensibel im Social Web“

2016

40 Jahre Stiftung
Jubiläums-Wettbewerb
„Pic a Song“



Über uns

Als die Sparkasse KölnBonn 1976 die sk stiftung jugend und medien gründete, umschrieb „etwas mit Medien machen“ eine relativ überschaubare Zahl an Berufen und Fähigkeiten. Dennoch erkannte man schon damals, wie schnell moderne Technologien Gesellschaft und Berufsalltag verändern würden – und rief eine Stiftung ins Leben, die sich gezielt dem Erwerb und der Förderung von Schlüsselkompetenzen im Umgang mit Medien widmete.

Das tut unsere Stiftung bis heute: Mit viel Erfolg begleiten wir Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem individuellen Weg in die Welt der Medien. Das breite, in dieser Form einzigartige Angebotsspektrum reicht von vielfältigen Medien-Workshops und maßgeschneiderten (Schul-)Projekten über unser Jobtester-Programm zur Berufsorientierung bis hin zu langfristigen Kooperationen mit Schulen.

Alle Angebote zeichnen sich durch ein hohes Maß an Praxis, Aktualität sowie Freiraum für die eigene Kreativität aus und werden laufend in Hinblick auf relevante technische und gesellschaftliche Neuerungen weiterentwickelt. Diese Arbeitsweise – und nicht zuletzt auch das engagierte, technisch wie pädagogisch versierte Dozent*innen-Team – sorgen dafür, dass das Angebot der sk stiftung jugend und medien in der Region KölnBonn fest etabliert ist und von zahlreichen pädagogischen Einrichtungen, Familien und Jugendlichen regelmäßig in Anspruch genommen wird.



Formalia und Statistik

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung (§ 52) und der Satzung. Sie bewältigt ihre Aufgaben zum überwiegenden Teil aus den Erträgen des Stiftungsvermögens.

Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2017 4,79 Mio. Euro. Die sk stiftung jugend und medien vergibt keine Fördergelder.

Zahlen und Fakten 2017

Aktivitäten in Köln und Bonn insgesamt

Workshops und Projekte: 298

Anzahl Teilnehmer*innen: 3.519

Teilnehmer*innen-Stunden: 30.972

Ferienprogramm

1.235 Jugendliche (10-16 Jahre)

107 kreative Medien-Workshops

Geburtstagsangebote

ca. 1.450 Jugendliche (9-16 Jahre)

49 LAN-Partys

35 Rallyes

61 Geburtstags-Workshops

Projekte mit Schulen und Jugendarbeit

38 insgesamt

749 Schüler*innen/ Jugendliche

Netzfreu(n)de

232 Schüler*innen aus

8 Klassen

Netzfreu(n)de Peer-to-Peer

34 Schüler*innen aus

2 Schulen

Medienaperitif

38 Pädagog*innen

3 Workshops

Jobtester

85 junge Erwachsene (15 bis 21 Jahre)

8 Workshops

Try4IT

24 Schüler*innen

3 Tage zum Berufsfeld IT

Girls' Day

12 Teilnehmerinnen

Nach über 10 Jahren in Trägerschaft der sk stiftung jugend und medien wurde die Abteilung „AIM KoordinationsCentrum für Ausbildung in Medienberufen“ 2017 schrittweise in das Gustav-Stresemann-Institut e.V. integriert. Wir danken unseren Kolleg*innen Anne Schulz und Marcus Wolf für ihre großartige Arbeit in der Stiftung und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit!

Satzung und Leitbild sind einsehbar
unter www.sk-jugend.de/die-stiftung/leitbild-und-satzung.html

Mitarbeiter*innen

Geschäftsführung

Prof. Hans-Georg Bögner

Abteilung jugend und medien

Maike Blinde, Organisation

Björn Miethke, Bildungsreferent

Luise Weißler, Bildungsreferentin/PR

Thomas Welsch, Bildungsreferent

Meike Wiggers, Bildungsreferentin/PR

Alexandra Winckler, Bildungsreferentin/PR

Gremien

Vorstandsmitglieder

Dr. Christoph Siemons (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands
der Sparkasse KölnBonn

Martin Börschel (stellv. Vorsitzender)

Verwaltungsratsvorsitzender
der Sparkasse KölnBonn

Dr. h. c. Erik Bettermann

Intendant a.D. und Präsident des
Gustav-Stresemann-Instituts Bonn

Kuratoriumsmitglieder der Stiftung

Dr. Agnes Klein (Vorsitzende)

Dezernentin für Bildung, Jugend und
Sport der Stadt Köln

Prof. Dr. Caja Thimm (stellv. Vorsitzende)

Professorin für Medienwissenschaft
und Intermedialität sowie Leiterin der
Abteilung „Medienwissenschaft“ an
der Universität Bonn

Martin Dommer

Referent für Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit, Stadt Köln

Prof. Dr. Hendrik Hakenes

Professor für Finanzwirtschaft
an der Universität Bonn

Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels

Direktor des Seminars für Allgemeine
Betriebswirtschaftslehre und
Bankbetriebslehre der Universität zu Köln

Jürgen Hindenberg

Geschäftsführer Berufsbildung und
Fachkräftesicherung, IHK Bonn/Rhein-Sieg

Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger

Professor für Medienpädagogik
und Mediendidaktik am Institut
für Allgemeine Didaktik und
Schulforschung
der Universität zu Köln

Elisabeth Slapio

Geschäftsführerin im Bereich
Unternehmensförderung, Handel,
Informations- und Kommunikationstechnik
der IHK zu Köln

Udo Stein

Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und
Familie der Bundesstadt Bonn

Markus Sterzl

Geschäftsführer des ver.di-Bezirks Köln

Dr. Ortwin Weltrich

Hauptgeschäftsführer
der Handwerkskammer zu Köln

macht dich bereit.



www.sk-jugend.de